Netze flechten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **28 (1935)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

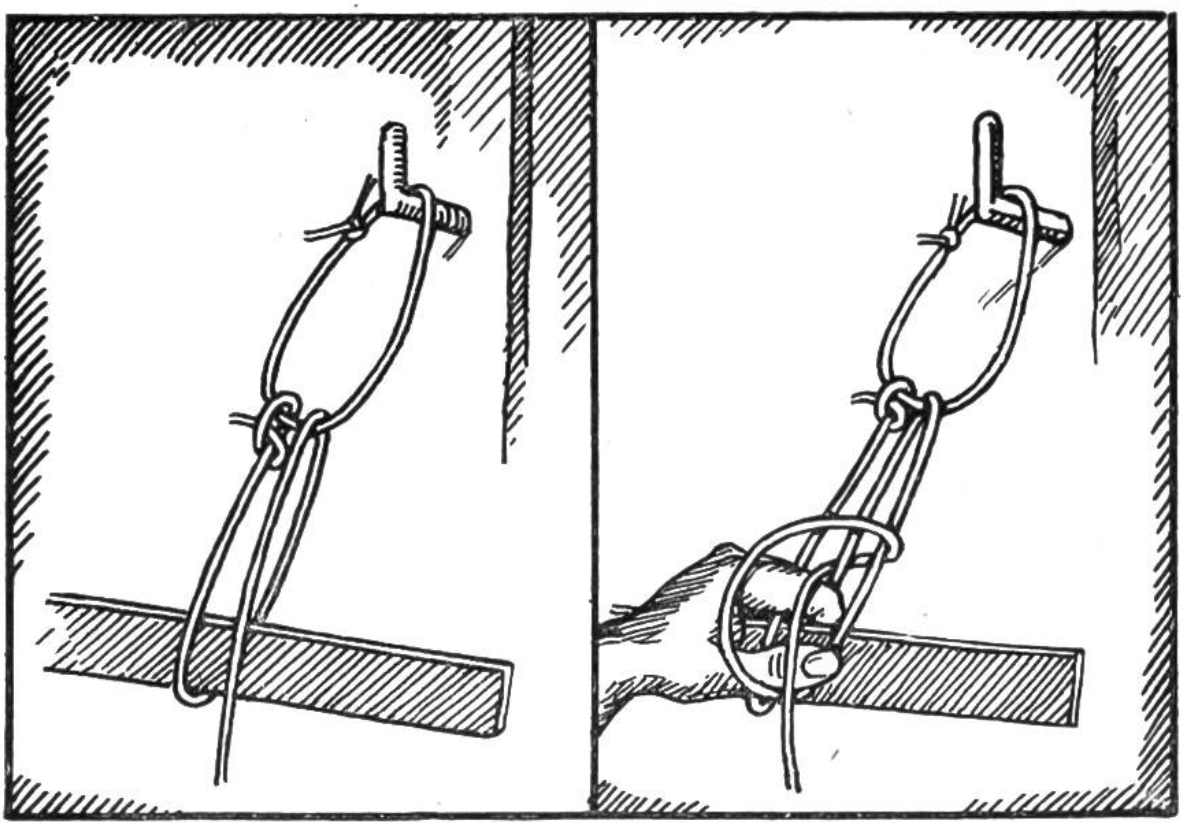
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



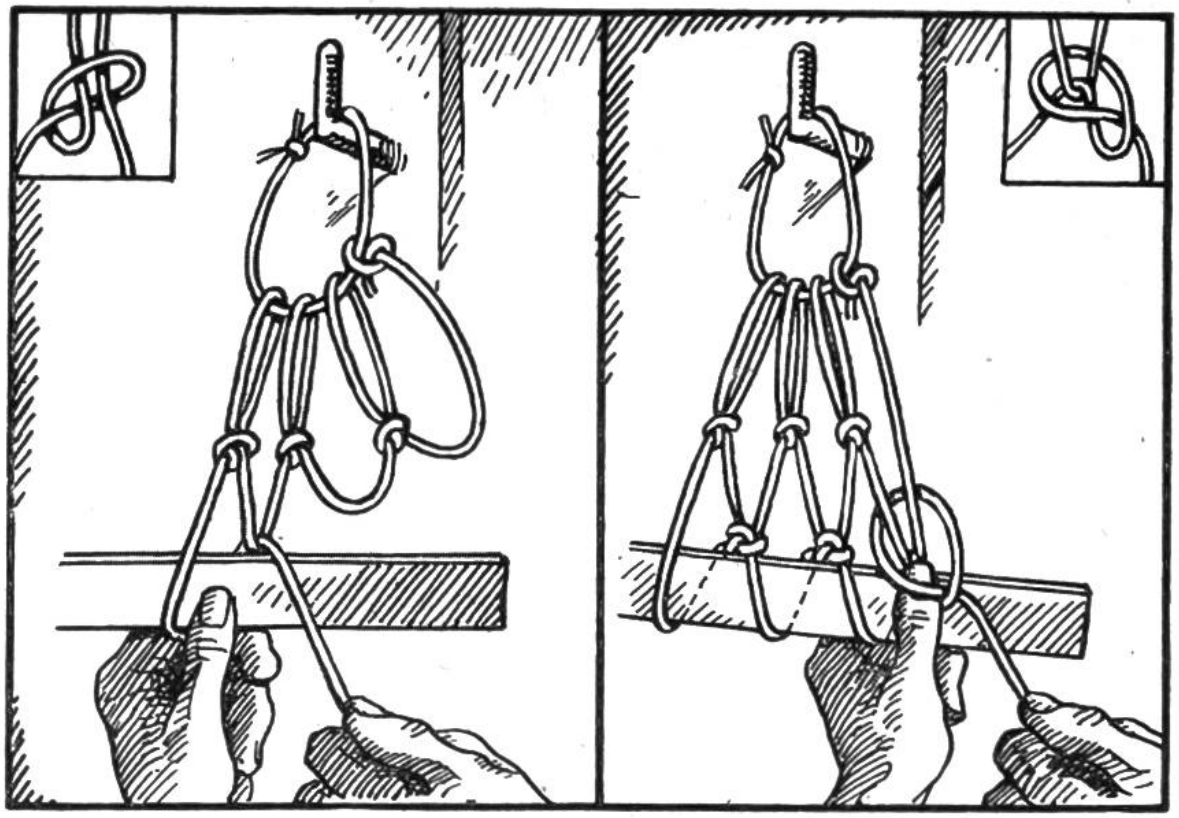
1 2

NETZE FLECHTEN.

Buben und Mädchen können das Flechten von Netzen ab und zu gebrauchen, sei es für eine Hängematte oder für ein Marktnetz. Die Grösse der einzelnen Quadrate, also die Maschenweite, hängt von der Breite der Holzleiste ab, die wir zum Flechten benötigen. An Hand der Bilder ist die Arbeit leicht auszuführen.

1. Aus Schnur bilden wir einen Ring und hängen ihn an einem festen Haken auf. Mit einem einfachen Knoten wird das Ende unserer Schnur in diesem Ring festgebunden. Die Holzleiste halten wir in der linken Hand und führen die Schnur, wie es Bild 1 zeigt.

2. Nun knüpfen wir, was auf dem Bild 2 zu sehen ist. Mit dem Daumen der linken Hand wird die Schnur an der obern Kante der Leiste festgeklemmt, die Leiste nach unten gezogen, so dass die Schnur gespannt ist. Mit der rechten Hand wird eine grosse Schnurschlinge frei über die linke Hand gelegt, das Ende der Schnur um die beiden letzten senkrechten Verbindungsschnüre geführt, durch die Schlinge gezogen und fest angespannt,



3 4

so dass der Knoten geschlossen wird. Dieser erste Knoten befindet sich am obern Rand der Leiste. Jetzt legt man wiederum, wie Bilder 1 und 2 zeigen, die Schnur über die Leiste, zieht sie hinten durch nach oben durch den Schnurring, wieder nach unten, und schlingt wiederum den gleichen Knoten wie vorhin um die beiden hintersten, straffen Schnurstücke. So fährt man weiter von links nach rechts, bis man die gewünschte Netzbreite hat. Jetzt wird die Holzleiste herausgezogen; das freie Ende der Schnur hängt nun rechts draussen.

3. Wir drehen das ganze Netz, so dass das freie Ende wie am Anfang links draussen ist. Dann legen wir die Schnur wieder vorn durch um die Leiste (siehe Bild 3) und ziehen sie hinten hinauf, diesmal nicht wie vorhin durch den Hilfsring, sondern hinten durch über das Schnurstück, das zwischen dem ersten und zweiten Knoten links liegt, wieder nach unten über die Leiste.

4. Wir klemmen die Schnur wieder an der obern Kante der Leiste fest. Wenn wir alles schön angespannt haben (Bild 4), folgt neuerdings der Knoten um die zwei letzten Schnurstücke.